Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Objekttyp: Group

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal

= Journal forestier suisse

Band (Jahr): 110 (1959)

Heft 10-11

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

HOCHSCHULNACHRICHTEN

Forstgeschichtliches Symposion in Freiburg i. Br.

Zum erstenmal kamen am 19.9.1959 Forsthistoriker aus verschiedenen Ländern, insbesondere aus Frankreich, der Schweiz, Österreich und aus allen Teilen des Bundesgebietes zusammen, um in einem Forstgeschichtlichen Symposion unter Leitung von Prof. Mantel Grundlagen gemeinamer Arbeit zu legen. Neben der Koordinierung der laufenden Arbeiten der einzelnen Forscher sollen dadurch die forstgeschichtlichen Arbeiten in europäischer Zusammenschau gefördert und die forstkulturellen Zusammenhänge der gemeinsamen Entwicklung der Forst- und Waldwirtschaft herausgestellt werden.

Mit dem Symposion war eine Ausstellung

des Forstgeschichtlichen Instituts der Universität Freiburg verbunden, in der wertvolle alte Urkunden, Karten und Bilder aus der deutschen Forstgeschichte gezeigt wurden. Die Ausstellung wurde von zahlreichen Interessenten, u. a. auch aus 20 Ländern des Auslandes, besucht.

Gesellschaft zur Förderung der forstund holzwirtschaftlichen Forschung in Freiburg.

Am 15. September tagte in Freiburg i. Br. unter Leitung von Forstdirektor Leiber die Gesellschaft zur Förderung der forst- und holzwirtschaftlichen Forschung, deren Mitglieder sich insbesondere aus Waldbesitzern und holzwirtschaftlichen Betrieben im südwestdeutschen Raum zusammensetzen.

BUND

Kurs für Flyschaufforstung

Die Eidg. Inspektion für Forstwesen führte vom 21. bis 25. September 1959 in den Kantonen Freiburg und Bern unter der Leitung von Eidg. Forstinspektor Naegeli einen Aufforstungskurs durch. Als Kurslehrer wirkten Stadtoberförster Dr. Grünig (Pflanzensoziologie), Prof. Dr. Leibundgut (Waldbau) und PD

Dr. Richard (Bodenkunde). Aus 15 Kantonen mit Flyschgebieten folgten 32 Forstingenieure dem Kurs, und außerdem bekundeten Oberforstinspektor Jungo sowie die Eidg. Forstinspektoren Bauer, Janett und Mazzuccchi ihr Interesse für die behandelten Probleme. Die gehaltenen Vorträge und wesentlichen Ergebnisse des Kurses sollen in dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.

Aargau

Beim Stadtforstamt Brugg trat auf den 1.8.59 Stadtoberförster E. Herzog in den Ruhestand. Als Nachfolger wurde gewählt: Forstingenieur R. Zehnder, bisher Stadtoberförster in Rheinfelden.

Der Gemeinderat von Rheinfelden wählte mit Amtsantritt am 1.8.59 Forstingenieur O. Vogel, bisher Adjunkt des kantonalen Oberforstamtes, zum neuen Oberförster.

Als Nachfolger des Herrn O. Vogel wurde gewählt mit Amtsantritt am 1.11.59 Forstingenieur K. Eiberle, bisher Assistent am Institut für Waldbau, ETH.

Tessin

Der bisher in Belgisch-Kongo tätige Forstingenieur Roman Gutzwiler aus Therwil, Thurgau, wurde vom Kanton Tessin an die neugeschaffene Stelle für forstliche Meliorationsarbeiten gewählt.